

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1795

14.12.1795 (No. 50)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-997063](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-997063)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

Montag, den 14ten Dec. 1795.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es hat der Schlächteramtsmeister Moritz Steinfeld hieselbst, einiges freyes auf dem Esch vor dem heil. Geist Thor belegenes Land, als 1) zwey Stücke so an das vorhin dem Lohgärber Treibs jetzt dem Kaufmann Schölmann gehörende Stück gränzend 2) ein Stück woran die Commerzrätthin Grovermann und der Altermann Müller benachbaret sind, an den Kaufmann Schölmann hieselbst, verkauft. Die Angabe ist den 18. Jan. a. f. auf hiesiger Herzogl. Regierungs = Canzelen.

2) Es hat die Fr. Reichsgräfin von Schmettau hieselbst, 2 Stück freyes Saatländ hinter dem heil. Geist Kirchhofe, zwischen des Schlächteramtsmeisters Moritz Steinfeld Saatländ und Claus Ahlers Weide gelegen, an gedachten Moritz Steinfeld und eine zwischen Hermann Dincklage Ländereyen zu Drielsack belegene Weide an ebengenannten Hermann Dincklage, verkauft. Die Angabe ist den 18ten Jan. a. f. auf hiesiger Herzogl. Regierungs = Canzelen.

3) Der Kneppschläger Claus Ahlers, vor dem heil. Geist Thore, hat 5 Scheffel Saatländes, hinter dem heil. Geist Kirchhofe gelegen, an den Schlächteramtsmeister Moritz Steinfeld hieselbst, verkauft. Die Angabe ist den 18ten Jan. a. f. auf hiesiger Herzogl. Regierungs = Canzelen.

4) Johann von Minden, hat seinen zur Zeit des Verkaufs bey Harrien gelegenen Kahn nebst Zubehör, an Johann Anton Apffel zu Harrien, und Hinrich Ammermann zu Hammelwarden, verkauft. Die Angabe ist den 18ten Jan. a. f. auf hiesiger Herzogl. Regierungs = Canzelen.

5) Der Kaufmann Cammer und dessen Ehefrau, zu Elsfleth, sind gewillet, folgende Grundstücke daselbst, als: 1) das im Flecken Elsfleth belegene von ihnen selbst bewohnt werdende zur Handlung sehr gelegene freie Hans, nebst Stall und Garten, auch mit den übrigen dabey gehöriaen Pertinentien, woan Hinrich Hauersten benachbaret ist; ferner 2) das gleichfalls freie von dem Beamten Cammer-Affessor Sähler bisher und noch bewohnt werdende, vor einigen Jahren erst neu erbaute

Tragen: Haus, welches mit mehreren Zimmern eingerichtet ist, und wobey ein großer Obst- und Küchengarten gehöret, den 22sten Jan. a. f. verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 11ten Jan. a. f. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzeley

6) Ueber weyl. Justizraths und Amtmanns Wardenburg zu Apen, sämtliche Güter, ist Schuldenhalber bey hiesiger Herzogl. Regierungscanzeley der Concurs erkannt. 1) Die Angabe ist den 11ten Jan. (jedoch haben diejenigen Creditores so sich bereits angeeignet haben, ihre Angaben zu wiederholen nicht nöthig.) 2) Deduct. den 18ten Febr. 3) Prior. Urteil den 7ten April. 4) Vergantung oder Abse den 26ten April a. f.

7) Johann Hinrich Speckmann, zur Westerbürg, hat einen Kamp Landes von 12 Scheffel Einsaat, welchen sein weyl. Vater Johann Harm Speckmann im Jahr 1771. von weyl. Harm Mencken Wittve und Erben gekauft hat, nebst dem darin stehenden Schaaflöven, auch einem im Jahr 1777. dabey überkommenen Zuschlage und der Schaastriftsgerechtigkeit, an Johann Hinrich Neumann zur Westerbürg, verkauft. Die Angabe ist den 7ten Jan. a. f. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

8) Friedrich Gerhard Kloppenburg zu Stollhamm, ist gesonnen, die seinem Erblasser Abdiel Gerhard Kloppenburg zuständig gewesene auf weyl. Johann Koopmanns Bau zu Strüchhausen belegene Kötheren, imgleichen die demselben eben falls zuständig gewesene von weyl. Hinrich Kaufmanns Wittve, Beecke Kaufmann, gekaufte, eben daselbst belegene wüste Stelle cum Pertinentiis den 16ten Jan. a. f. in Christian Dageraths Wirthshause zum Strüchhausermoor, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 7ten Jan. a. f. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

9) Weyl. Jürgen Lüerßen Tochter Catharina Lüerßen zum Collmar und Egenthümerin einer Oldenbrocker Bau, in Beystandshaft des Hausmanns Diederich Christoph Kloppenburg ist gewillet, ihr zum Hammelwardermoor belegenes Land von circa 12 Fäden alter Maasse, den 16ten Jan. 1796. in Christian Dageraths Wirthshause zum Strüchhausermoor verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 7ten Jan. a. f. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

10) Weyl. Arend Greven Wittve, Dorothea, zu Absen, hat ihre daselbst belegene Kötheren mit sämtlichen Pertinentien und darunter dem Anrechte an einige Sandtheilungen, an Jürgen Friedrich Lehmkühl verkauft. Die Angabe ist den 12ten Jan. a. f. bey dem Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte. Zugleich wird ad aud. Sen. praecl. term. auf den 26sten Jan. a. f. angesetzt.

11) Johann Paradies Ehefrau zu Waddens, hat von den neulich durch Beyspruch erstandenen Immobilien, das Haus und $1\frac{1}{2}$ Fäden Landes nebst Pertinentien zu Waddens belegen, dem Christian Gerhard Hilmer daselbst hinwiederum verkauft und übertragen. Die Angabe ist den 7ten Jan. a. f. bey dem Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte.

12) Es werden alle diejenigen, welche an das für den Kaufmann Johann Hinrich Stittelberg in Bremen, am 17ten März 1788 auf weyl. Nictes Janßen, ge wesenen Kramer zu Lettens ad Summam von 188 Rthlr. 63 gr. bewirkte und verlohren gegangene Zugrossatum einen rechtlichen Anspruch zu haben und der gesuchten Tilgung widersprechen zu können glauben, hiemit bey Strafe ewigen Stillschweigens und daß widrigens mit der Tilgung desselben im Pfandprotocollo werde verfahren werden, auf den 7ten Jan. a. f. vor das Herzogl. Ovelgönnische Landgericht verabladet, gleich denn auch ad audiendam sententiam praecl. terminus auf den 19ten Jan. a. f. angesetzt wird.

13) Wider Albert Bischof, Rdtber zum Hussummerdeich, ist Schuldenhalber bey dem Herzogl. Voelodnischen Landgerichte der Concurß erkannt. 1) Die Angabe ist den 7ten Jan. 2) Deduct. den 28sten Jan. 3) Prior. Urtheil den 25ten Febr. 4) Vergantung oder Löse den 17ten März a. f.

14) Wann auf Ansuchen Christian Rdtbers Ehefrau zu Ranzenbüttel in Abwesenheit ihres Ehemannes, der wider dieselbe bereits erkannte Concurß, unter Vorbehalt der Gerechtfame aller Creditoren, vorerst und bis weiter sistirt, auch derselben Behufsanstellung eines freywilligen Verkaufs ihrer Rdttheu die gerichtliche Erlaubniß ertheilet, und dazu Terminus auf den 21sten Jan. 1796. angesetzt worden; so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und können die Liebhaber sich ermeldeiten Tages Vormittags 11 Uhr in Gerb Bullen Wirthshause zu Verne einfinden, die Conditiones vernehmen und nach Gefallen bieten und kaufen. Die Angabe ist den 28ten Jan. a. f. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

15) Hinrich Pundt zu Harmenbusen, hat seine aus Hinrich Nordenholz Concurß geldsete zu Bardewisch belegene Rdttheu, mit allen Pertinentien, so wie er solche bey der Wfse überkommen, an Hinrich Bücking zu Bardewisch verkauft. Die Angabe ist den 12ten Jan. a. f. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

16) Berend Friedrich Bischof zu Goldewey, ist gesonnen, 2 bis 3 Tagwerck Heuland im Ellerfelde, welche ehedem von Marten Hayen Stäte angekauft, den 16. Jan. 1796. in der Wittwe Logemanns Wirthshause zu Campe verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 13. Jan. a. f. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

17) Johann Hinrich Dentker und dessen Kinder zu Vernebüttel, sind gesonnen, die auf sie vererbfallene Grundstücke des weyl. Johann Ernst Ballers zu Hude, als 1) Haus, Hof, Scheune und Saatländeren; 2) ein Nebengebäude mit 2 Wohnungen, wobey auch auf Verlangen des Käufers 4 bis 6 Scheffel Saatlandes einzutheilen werden können; 3) einen Kamp Heuland im Neuenkoperfelde belegen, welcher ehedem von Claus Harff Stäte zu Neuenkop angekauft; ferner eine aus Dierck Altmanns Concurß geldsete zu Heckeln belegene Rdttheu mit allen Pertinent. den 15ten Jan. a. f. in Netze Schneers Wirthshause zu Hude, verkaufen, oder falls für obige sämtliche Grundstücke nicht hinlänglich gebothen werden sollte, selbige, so wie auch eine Brinckfigeren zu Kinteln, auf einige Jahre verheuern zu lassen. Die Angabe ist den 12ten Jan. a. f. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

18) Wider Harm Munderlohs Wittwe zu Glüsing, ist Schuldenhalber bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte der Concurß erkannt. 1) Die Angabe ist den 11ten Jan. 2) Deduct. den 25sten Jan. 3) Prior. Urtheil den 5ten Febr. 4) Vergantung oder Löse den 22sten Febr. a. f.

19) Wann der auf der Delmenhorstischen Apotheke als Provisor in Dienst gestandene, aus Edleba im Thüringschen gebürtige Georg Benjamin Stüzer vor einigen Wochen mit Hinterlassung einiger baaren Mittel und sonstigen beweglichen Sachen in Delmenhorst ab intestato verstorben und dann zu Verichtigung dieser Erbschaftsache die behüßige Edictales zu erlassen, von Gerichtswegen für nöthig erachtet worden; so werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des obgedachten Verstorbenen, es sey ex jure crediti, hereditatis vel ex quocunque alio capite, Anspruch oder Forderung zu haben glauben, hiedurch peremptorie verabladet, damit sie, und zwar die Einheimischen auf den 20. Jan. 1796. die Auswärtigen aber auf den 15ten März e. a. entweder in Person oder durch genugsame und mit glaubwürdigen Mandatis versehene Bevollmächtigte bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte sich einfinden, ihre Angaben erörtern und durch gehörige gerichtliche ausgestellte Zeugnisse

und Bewerthamer bekräftigen und bewahrhalten, widrigenfalls aber gewärtigen sollen, daß sie nach Verlauf des ihnen hieburch gesetzten peremptorischen Termini mit ihren Ansprüchen nicht weiter gehdrt, vielmehr alsdann daran gänzlich präcludiret und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt seyn solle; gleich dann auch hiermittelst fern. ad aud. Sent. praecel. auf den 8ten März 1796. anberamit wird.

20) Die Gebrüder Carsten und Christoph Wohlers zum Inbief, haben von Friedrich Stövesand zu Wiemstorf, 4 Juck Land, Müllers Hamm genannt, welche auf dem Overwarffsfelde, nach Osten an Johann Rippe, nach Westen an der Käufer Land, in Süden am Landwege und gegen Norden am Böttler Sieltiefe belegen sind, gekauft. Die Angabe ist den 11. Jan. a. f. beym Herzogl. Land- Wälder Amtsgericthe.

21) Die Lifer des Concursguts der Ehefrau des Stoffer Christophers zum Petersfeld, als Friedrich Hannken, Hausmann zu Linswege, Kaufleute Köppen und Schönfeld zu Westerstede, auch Johann Meiners zu Feringhabe, sind gesonnen, gedachtes Concursguth welches vorzüglich in einer neu eingewiesenen Stelle zum Petersfeld und dem darauf erbaueten Hause bestehet, den 16ten Jan. 1796. im Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte Morgens gegen 10 Uhr verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 13. Jan. 1796. beym ebengedachten Herzogl. Landgerichte.

22) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft bebracht, daß das auf Ansuchen der Gebrüder Tie und Johann Ahlers, zu Rastede, wegen der an ihres wobl. Vaters, Gerb Ahlers, Hausmann zu Hoffmose, Nachlaß und an dessen noch lebende Witwe vermeintlich habender Forderung und Ansprache, am 2 Nov. d. J. vom Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte erlassene Proclama, auf deren anderweite Anzeige wieder aufgehoben worden, mithin am 13. Jan. 1796 eine Angabe nicht gethan zu werden braucht.

23) In Convocations-Sachen Kende Bruncken, Halbmeiers zu Aftede, und dessen Ehefrauen, Helene geb. Eilers, Creditoren wegen der an ihren Sohn Harm Kende Bruncken und dessen Ehefrau, Sophie Cathrine geb. Gollenstede übertragenen Güter, wird allen und jeden etwaigen Gläubigern der ersteren welche in dem auf den 5. Sept. d. J. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte anberamit gewordenen Angabe Termin, oder bis jetzt sich nicht gemeldet haben, hiemit ein ewiges Stillschweigen anferlegt. Neuenburg aus dem Landgerichte den 8. Dec. 1795

v. Ad. Sing.

24) Des Steinmetz Wochowitz Ehefrau hieselbst hat ihr an der Kurwickstraße belgenes Haus mit Zubehör, woran der Zimmermeister Wöbcken mit seinem Hauem und Gründen benutzet ist, an Hinrich Engelhardt hieselbst verkauft Termin zur Angabe auf dem Rathhause der 9. Jan. k. J. Diejenigen Gläubiger der Verkäuferin welche sich bey dem neulich versuchten öffentlichen Verkauf des Hauses bereits angeben haben ihre Angaben zu wiederholen nicht nöthig.

25) Die Witwe des wobl. hiesigen Bürgers und Fuhrmanns Johann Hiepers, Maria Magdalena, geb. Lhredfeld, hat ihr sammtliches Vermögen, unter gewissen Bedingungen, an ihren Sohn Nicolaus Hinrich Hüpers zum Erb- und Eigenthum übertragen. Und ist Terminus auf den 23. Jan. 1796 auf dem Rathhause angesetzt, in welchem alle diejenigen, welche gegen diese Uebertragung selbst etwas einzuwenden oder an die übertragenen Güter Anspruch und Forderung zu haben vermeinen, sub poena praecel. et perpetui silentii solche hieselbst angeben und bezeichnen müssen.

26) Diejenigen hiesigen Einwohner, welche wegen der Einquartierung hannoverscher Truppen noch Forderung haben, die der Stadt zur Last fallen, müssen ihre beschälligen Rechnungen (in so fern solches noch nicht geschehen) aufschreibbar am nächsten Mittwoch den 16. Dec. auf dem Rathhause einliefern. Bekanntmachung vom Bürgermeister und Rath hieselbst.

27) Der Schlächteramtsmeister Caspar Müller hieselbst, hat seinen auf dem Stadtsfelde hinter Madorst am ersten Querverwege vrliegenden Kamm, woran der Brauer Kaltwasser mit seinem Lande benachbart ist, an den Schlächteramtsmeister Hinrich Joseph Kraft verkauft. Termin zur Angabe auf dem Rathhause der 23. Jan. k. J.

28) Es sollen 44 abgestorbene Lindenstämme am nächsten Freytag als den 18ten dieses auf der Stauschanze meistbietend verkauft werden. Diejenigen, die davon kaufen wollen, können sich an diesem Tage, des Morgens um 10 Uhr, daselbst einfinden. Oldenburg vom Amte den 12ten December 1795.

Zedelius.

29) Es sollen einige neue leinene Decken und Küssen am nächsten Donnerstag als den 17ten dieses, meistbietend auf dem hiesigen Amte verkauft werden. Die Liebhaber können sich an diesem Tage des Morgens um 11 Uhr einfinden. Oldenburg vom Amte den 12ten Decbr. 1795.

Zedelius.

30) Es werden am 21sten dieses und an den folgenden Tagen in der herrschaftl. Neuenburgischen Holzuna einig. hundert Eichen auf dem Stamme öffentlich meistbietend verkauft. Diejenigen, welche von diesen Bäumen kaufen wollen, können sich alsdann, des Morgens um 9 Uhr, erst bey dem Amte einfinden und so an Ort und Stelle im Holze selbst den Verkauf gewärtigen. Bockhorn den 11. Decbr. 1795.

Saurmann.



1) Der Kaufmann Christian Diebrich Snäcken der Aeltere zu Barel hat seine aus des Albert Fürgens Concurus gelbfete Stelle am Neuenwege mit allem Zubehör, so wie er dieselbe gelbfet an Johann Albert Fürgens unterm 1. May d. J. verkauft. Die Angabe ist den 13 Jan. 1796 bey dem Barelischen Amtsgericht.

Zweyte Bekanntmachung.

Oldenb. Ldgr. Verkauf weyl. Carsten Hullmann Witwe und Sohns
Johann Hullmann 100 Stück Bäume d. 17. Dec.

Oldenburger Getraide-Preise.

Der Preis des Sandrockens unter hiesiger Bdrse	1 Rthlr. 8 gr. Courant.
Des Moorrockens	1 Rthlr. 6 gr.

II. Privatsachen.

1) Da ich dies Jahr wieder eine Sammlung der besten und geschmackvollsten Neujahrs-Wünsche erhalten habe, so empfehle ich mich meinen Wohlthunern und Freunden bestens, C. G. Wippat. wobahnt an der Gasse.

2) Von dem Postverwalter Schubart Pontec star Hantewans Jun. und Buchbinder Hansen in Bremen, und Buchdrucker Stalling in Didenburg, ist die kurze Darstellung der Geschichte die den Kaufmann Arnold Delius, als Folgen seiner nordamerikanischen Handlung unternehmung betroffen haben, gebunden für 24 R. zu haben. Da die Herausgabe dieser kleinen Geschicht's Erzählung bios die R. Auffertigung des Kaufmanns A. Delius und die bessere Belehrung der bey dieser Unternehmung inter süssen und solchen Personen, die, aus Mangel an Kenntniß in dieser Sache, ein unrichtiges Urtheil darüber fällen, zum Zwecke hat, und der Verfasser dieses Aufsatzes, für die darauf verwandte Zeit nicht die geringste Vergütung annehmen will, so wird das dafür einkommende Geld, nach Abzug der Druckkosten, dem Bremer Armen-Institute eingesandt werden.

3) Am Freitag den 18. dieses, des Nachmittags um 2 Uhr, sollen auf der Reitbahn zu Barel folgende Pferde verkauft werden: Ein Fuchs-Hengst mit Wiese, eine braune und eine Fuchs-Stute, beyde von einem guten englischen Hengst trächtyg, zwey schwarze Kutschpferde, und 4 bis 5 dreu- und zweyjährige Pferde. Die Pferde sind nämlich von guter Race.

4) Von weyl. Hinrich Reinhard Siemsen Kinder Witwen, sind jetzt 150 Rthlr. und um Petri 1796 circa 300 Rthlr. von dem Vormund Dierich Harms zu Großhull, gegen billige Procente zinsbar zu belegen.

5) Der Buchbinder Behrens in Barel, verkauft alle Sorten der feinen Calender und Taschenbücher, welche alle hier zu benennen zu weitläufig seyn würde, auch ist der Göttingische Taschen-Calender und Gothaer Hof-calender im Französischen bey ihm zu haben. Auch verkauft er alle Sorten Neujahrs-wünsche, sowohl auf Wogen mit bunten und illuminierten Einfassungen, als auf Atlas in Kupfer gezeichnet, in englischer, französischer, sinesischer, türkischer, und japanischer Sprache, wie auch alle Sorten Ziehe als an innerer Güte besonders aus.

6) Von dem Buchbinder Freide sind zu haben, Stammbücher mit losen Blättern, als Bündene Stammbücher, weiße geprägte Wästen-Karten, verschiedene Sorten Wägi oder Zettelbücher, feine illuminierte Bilder, rothe lederne Brieftaschen, mit und ohne Schloß, kleine Equis mit Instrumenten, Schreibtaschen in Silberplattirtem Bande, und im Futterahl, verschiedene magnetische und andere neue feine und ordinare Spielsachen für Kinder, wie auch verschiedene Sorten Neujahrs-wünsche welche auf Seide gedruckt und mit schönen Einfassungen versehen sind, wie auch einzelne und Wogen-Wünsche, alles zu billigen Preisen.

7) Ich habe eine ziemliche Anzahl guter Neujahrs-wünsche, von allerhand Art bekommen: als auf Atlas illuminierte geprägte und Gemahlte, wie auch seidene Strumpfbänder, worauf schöne Wunsche befindlich, und ganze auch einzelne Wogen, alles zu billigen Preisen. E. D. Birnst. n.

8) Am 21. d. M. Morgens 11 Uhr, läßt Johann Friedrich Brunken oder Peters, Hausmann zu Hahltrup 100 Eichenkämme, 50 bis 60 fette magere und trächtyge Schweine, 15 Stück aus trächtygen und güthen Sähen und Quenen, auch Ochsen bestehendes Hornvieh, sodann 3 Pferde und 2 Wagen öffentlich meubietend verkaufen.

9) Von den bereits in No 26 und 33 dieser Anzeigen zum Verleihen bekannt gemachten 410 Rthlr. Buchhafer Schulcapitalien, sind sogleich oder um Neujahr 300 Rthlr. und um May k. J. 110 Rthlr. in einer oder mehrere Summen, bey dem Juraten Kente in Halm zinsbar in Empfang zu nehmen.

10) Es sehn zum Verkauf zwey paar schöne egale schwarze eingefahrne Wagen-Pferde, auch 2 schöne braune zugerittene Reitpferde mit Wiesen, und ein Fuhrwagen mit einem hübschen Verdeck. In der Expedition ist das nähere zu erkragen.

11) Von den Stokhammer Kirchen-Canzel- und Schulcapitalien, sind die schon offentlich bekanntgemachten 250 Rthlr. annoch sofort, und den 1. April 1796 ein Kirchengcapital von 900 Rthlr. alles in Golde, bey dem Juraten Dankleff Harms zinsbar zu erpalten.

12) Am Dstern k. J. habe ich ein kleines in der Kurwighstraße belegenes Haus, zu vermietthen. Händel.

13) Der Receptor Freye, hat das zuletzt von dem Schusteramtsmeiner Brunken bewohnte Haus an der Mühlentstraße, entweder gleich oder auf Oberganztrecken, zu verkaufen oder zu verpachten.

15) West. Wild. Meine Sohnes Vormünder, Meinert Peters und Kaufmann Schwabe
Griffide, haben von ihres Pupillen Mitteln sofort 461 Rthlr. 48 gr. und gegen Neujahr 800 Rth.
zinsbar zu belegen.

16) Der Kirchjurat Johann Plump, zu Stube, hat an Nees- Geldern 100 Rthlr.
und ein Kirchenspital von 153 Rthlr. beydes in Golde, zinsbar zu belegen.

17) Es sind noch von den schon bekanntgemachten 183 Rthlr. 24 gr. Langwarder Ries
Gengeldern 100 Rthlr. Gold, sofort bey Hrn. Daniel Bartels datselbst, zinsbar zu erhalten.

18) West. Berend Eslers Kinder Vormund, Christoph Plump, zu Stube, hat
von seiner Pupillen Mitteln sofort 80 Rthlr. und gegen den 1. May k. J. 300 Rthlr. zinsbar
zu belegen.

19) West. Hinrich Berend Hinrichs Kinder Vormünder, Friedrich Meßler und Jo-
hann Eschen zu Kuhwarden sind gesonnen, ihrer Pupillen zu Dück belegene Hoffstelle mit pp. 8
Tück Landes, worunter circa 3 1/2 Tück Pflugland von Diavtag 1796 an auf 4 Jahre in Arien von
Ihrer Wirthshause zu Kuhwarden Nachmittags 2 Uhr aus der Hand verheuern zu lassen.

20) Das jetzt von der Wittve Lacken bewohnte nahe an der Damm Mühle belegene
Haus ist Ofen k. J. anzutreten zu vermieten. Meyerholz.

21) Es wünscht ein junges Frauenzimmer von guter Familie, welches schon 2 Jahre
hier in der Stadt als Hausjungfer gedienet hat, und auf Verlangen Zeugnisse ihres Wohlver-
haltens beybringen kann, entweder wiederum in der Stadt oder auf dem Lande als Haushälterin
zu unterzukommen. Die Wittve Wecks an der Gaffstraße hieselbst erteilt nähere Nachricht.

22) Ein junger Mensch wünscht als Schreiber oder sonst eine Condition. Nähere
Nachricht ist bey dem Chirurgus Otto zu erfragen.

23) Die in No. 34 der wöchentl. Zeitigen schon bekannt gemachten 70 Rthlr. Pupil-
lengelder sind noch bey J. Eslers in Wardenketh zu haben.

24) Ernst Friedr. Albers, zu Kirchhatten, hat am 1. Jan. 1796 1000 Rthlr. Pupillen-
gelder zinsbar zu belegen.

25) Wer einen Garten zu vermieten hat, kann den Miethlustigen in der Expedition
der Anzeigen erfahren.

26) Bey Hermann Mehrens in der Rathshude sind zu haben: Neue strabsche Zitro-
nen, Holländische Vuelin'e, holländischer und Emden Käse, holländische und schwedische Hee-
eing, graue und gelbe Erbsen, weiße Bohnen, englischer Gemüß, geräucherter Schinken, frischer
Stöckflü, Caffee, Landis, Weiss, Puder, Amstam, Reis, Kauch und Schnupftaback von
verschiedenen Sorten, wie auch Neumaagen in Käfern von 50 bis 100 Stück.

27) Ich habe jetzt einen ziemlichen Vorrath neumodischer Nürnberger Spielzengs
erhalten, und empfehle mich damit bestens. Auch verkaufe ich frische Hamburger Zuckerbilder,
Marzipahn, Figuren Conditör-Waaren, feines Bisquit das Pfund zu 48 gr. und Miniesbrød
das Pfund 32 gr. auch spanische Zuckerkuchen und dergleichen. Christoph Pape.

28) Für weyl. Aeltermann G. H. Eslers Kinder, habe ich einige Hundert Rthlr.
gegen gehörige Sicherheit zu belegen. J. E. von Harten.

29) Johann Sommer in der Kurwigsstraße hieselbst, hat 8 1/2 Scheffel im grund lie-
gendes Saatland, auf dem Bürger Esche belegen, auf einige Jahre zu verheuern.

30) Der Regierungsverwalters Alers, hieselbst, wiederholt seine in No. 48 der wö-
chentlichen Anzeigen sub. No. 5 der Privatsachen gethane Bekanntmachung, wornach die dem
Kaufmann Creamer in Essteth, gehörige beyde in Essteth belegene Häuser am 22. Jan. 1796
in des Gastwirth Ernst Hauße in Essteth, öffentlich dem Meißbiethenden verkauft werden sol-
ten und fugt widerholt an, daß beyde Häuser hart aneinander liegen, an der besten Straße im
Flecken Essteth sind, und das eine von Beamten Cammerassessor Gählen bisher und noch be-
wohnt werdende Haus, erst dör einigen Jahren ganz neu erbaut worden 7 bis 8 Zimmer und
Schlafkammer einen Saal auch in mehreren Stuben Gypsdecken, und überhaupt, das zu 4000
Rthlr. in der Brandcaße verschert Haus gute Einrichtung und einen angemessenen guten Garten
hat. Das kleinere von dem Verkäufer hieher selbst bewohnte, und zur Handlung genutzte Haus
ist um diesen Nahrungsweig darin mit gutem Erfolg zu treiben, sehr vortheilhaft gelegen, hat
einen Stall und guten ziemlich großen Garten. Die Bedingungen des Kaufs und nähere Be-
schreibung, können bey ihm dem Regierungsverwalters Alers erfraget werden.

31) Die Special Direction des Armenwesens zu Burchave, ist gesonnen die für die
Armen dasigen Kirchspiels erforderlichen Kleidungsstücke, als: braunes Lacken, rothen Düssel,
weiß'n Bove, gestreiffen Flonell, Landfarse Cattun, greis weiß und gestreiffes Linnen, Strümpfe
(Schwarze und weiße Knöpfse, wolkene Mützen und Hüte, am 22. d. M. öffentlich mindestfordernd

anzuverbinden. Die etwaigen Liebhaber können sich demnach am besagten Tage Nachmittags um 2 Uhr in Gerd Warcken Wirthshaus zu Hurbave einfinden.

32) Da der Fußpfad neben dem Haarenvorwerk, und der sogenannte Kummelweg, an einigen Stellen in der Mitte niedriger als an den Seiten ist, und daher das Wasser auf den Wegen stehen bleibt, wodurch die Wege verdorben werden, so erinnern wir, die jetzigen Wegmeister, diese Wege innerhalb 14 Tagen ausbessern zu lassen, sonst sehen wir uns genöthigt wieder dieselben gerichtliche Hilfe, oder auch die Ausbuddung zu suchen.

Schlächteramtsmeister Joachim Andr. Müller, Beckeramtsmeister Krone. 33) Eine Herrschaft auf dem Lande sucht eine Köchin. In der Expedition der Anzeige ist deshalb nähere Nachricht zu erfahren.

34) Ich bin gewillet auf Neujahr ein kleines Notenbuch für Kinder und Anfänger in der Singkunst herauszugeben, wozu ich die Typen selbst verfertige und abdrucke, die der Gekauferte Probe gemäß den sonst gedruckten Noten völlig gleich kommen. Da ich dieses Unternehmens wegen viele und selbst des höchsten Verfalls durch Unterzeichnung gewürdiget bin, so hoffe ich von hiesigen und auswärtigen Freunden der Singkunst ein gleiches, sollte es auch nur wegen des Bestes einer Seltenheit seyn. Der Subscriptionspreis ist 18 gr Gold für das Exemplar, und wer 10 auf einmal übernimmt erhält das 11te frei; bis Neujahr nehme ich noch auswärtige Bestellungen an; nachher kostet das Exemplar 24 gr. Cour. Oldenburg Winter jun.

35) Da ich jetzt verschiedene Tabellen zu Rechnungsbüchern, wovon einige auf einer Seite Credit und die andre Seite Debet haben, und eine andere Sorte, worauf eine Seite bey des Credit und Debet zugleich ist, zu drucken habe, so kann ich vermuthlich manchem Kaufmann oder Sousten der Buch führt damit dienen, wenn ich hiezu anzeige, daß ich es jetzt wohlfeiler oder sonst drucken kann, indem das Setzerlohn eriparet wird. Diejenigen, welche hievon Gebrauch machen wollen, werden sich baldmöglichst bey mir melden, und mir anzeigen wie viel Bücher davon verlangt werden. Gutes Schreibpapier kann ich dazu geben, indem ich von allen Sorten zum Verkauf vorrätzig habe. Auch kann man Probefolgen zur Ansicht bey dem Gastwirth Gänisch in Voergönnne, Organist Weber in Holtwarden, Küster Osterbind in Notenkirchen, Dr. Gänisch Meendtsen in Abbehausen, Amtsgevollmächtigten Hoffmann zu Esbeth, Buchbinder Busch zur Behne, Amtsgevollmächtigten Klavemann in Delmenhorst, und Buchbinder Behrens in Verrel haben. Buchdrucker Stalling.

36) Die Legations-Köchin von Schüttvorf, will ihre Weide außerm Haarruthen, hinterm Vorwerk belegen unter der Hand entweder verheuern oder verkaufen, und können desfallsige Liebhaber sich bey dem Canzlist Erdmann melden.

37) Der hiesige Tischleramtsmeister Spanback, hat von ihm verfertigte Spiel aus Arbeitstische für Damen, von Mahagoni- und Atlasholz zum Verkauf stehen.

38) Albert Hüsing zum Oldenbrock, hat als Jurat von den dazigen Kirchen Geldern 103 Rthlr. 59 gr. in Golde, sofort ansbar zu belegen.

Todes-Anzeige.

Das am 8. dieses nach einem langwierigen Krankentager im 76. Jahre seines Alters, und 47 Jahr seiner Amtsführung erfolgte Ableben des Cantors Flor hieselbst, wird den künftigen Angehörigen und Freunden hiezu schuldigt bekanntgemacht von.
Dessen hinterlassenen Erben.

Candide, have, senior, rebusque eximie caducis!
Praemia te poscunt parva labore tibi.
Fimixisti assidue teneram, quae nunc rogat aetas
Cana: Onere immenem contege terra levis!
In obitum H. Flor, cantoris Gymnasii Oldenburgensis, quadraginta septem annos impaere su
aetate functi, haec
G. L. K.